



Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung



„ProLesen. Auf dem Weg zur Leseschule“ Verlauf – im Überblick

Jan. 2005 ff	Vorlage div. Projektbeschreibungen
2007	
21. Nov.	<p>Gespräch mit Prof. Baumert, Prof. Artelt führt zur Revision der Projektstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „bottom up“ ▪ Fokussierung der Risikogruppen ▪ Beibehalten der Fächerstruktur
2008	
21. Feb.	<p>► Beginn des Projekts</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzierungsfragen ▪ Ermittlung der Projektverantwortlichen der Länder (Ministerien / Landesinstitute) ▪ Fragebogenaktion zu den jew. Interessen
27. März	Planungsgespräch im DIPF
9. April	<p>► Auftaktsitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung der Projektskizze (inhalt./org.) ▪ ProLesen und die Leseforschung: worauf sollte bei der Arbeit an den Modulen geachtet werden? (Prof. Artelt) ▪ Länderaktivitäten und Länderinteressen ▪ Planung der Weiterarbeit
7. Mai	Werkvertrag mit Prof. Artelt für Basismodul
4./5. Juni	<p>► Länderworkshop I</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bericht aus den Ländern ▪ Aufgabenbeschreibung für die Akteure ▪ Erfassungsmaske ▪ Optimierung Modulstruktur <p><u>Vorträge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Basismodul (Prof. Artelt) ▪ „Niemand zurücklassen“ (Dr. Riecke-Baulecke) ▪ Lesecurriculum Berlin (Dr. Beste) ▪ ProLesen: DaZ, Fremdsprachunterricht, FÖRMIG (Dr. Heinig) ▪ Leseförderung in Hessen (Schummer-Hofmann) ▪ FORMAT (Dr. Beste, Dr. Heinig) ▪ bscw (Sailer)
15. Sept.	Abordnung einer 0,5 Lehrkraft für ProLesen ans ISB (Dr. Kanz)
Sept./Okt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erste Logo-Entwürfe ▪ bscw: Einrichtung – Rollenkonzepte – Ordnerstruktur – Einladungen – Infobrief zur Nutzung ▪ Vielfältige Kontakte zu den Ländern (org. / inhaltl.)
13./14. Nov.	<p>► Länderworkshop II</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berichte der Länder ▪ Überprüfung der Kommunikations- und Aufgabenstruktur

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diskussion der Erfassungsmaske (Orientierung an Bildungsstandards und Basismodul Prof. Artelt) ▪ Vorstellung/Einführung bscw <p><u>Vorträge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Leisen (Koblenz): Leseförderung mit Sachtexten (Nawi) ▪ D. Neumann (IQB): Neue Aufgabenkultur
2009	
10./11. Feb. Berlin	<p>► 1. Bundesweite Fachtagung: „Leseförderung in den naturwissenschaftlichen Fächern und im Fach Mathematik, Modul 6 und 7“</p> <p>Organisation: LISUM (BE/BB), 2 Plenarvorträge, 5 Workshops</p>
11./12. Feb.	<p>► Im direkten Anschluss: Länderworkshop III</p> <p><u>Vorträge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Köster (Jena; Aufgabenkonstruktion) ▪ Prof. Garbe (Lüneburg, Geschlechterdifferenzierung)
25. März Bremen	<p>► 2. Bundesweite Fachtagung: „Leseförderung in der Grundschule“, Modul 2</p> <p>Organisation: HB, 2 Plenarvorträge, 5 Workshops</p> <p>Schwerpunkte: Jungenförderung, Leseförderung bei Migrationshintergrund</p>
Mitte April	<p>1. Controllingzeitpunkt: Überprüfung der bei bscw eingestellten Beiträge und der Rolle der Modulverantwortlichen</p>
29./30. April Düsseldorf	<p>► Länderworkshop IV:</p> <p><u>Vorträge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ R. Springer (IfS Dortmund): UDIKOM ▪ Dr. Jansen (FWG Köln; Leseförderung in allen Fächern – Implementation im Rahmen der Schulentwicklung) ▪ U. Klinger (IFB Speyer): FORMAT
Juni	<p>► Vergabe des Auftrags zur begleitenden wissenschaftlichen Evaluation von ProLesen an Prof. Dr. Garbe und Team (Leuphana Universität Lüneburg): formativ und summativ, quantitative und qualitative Methoden, Vorschläge zur Implementation nach Projektende, Instrument zur Nachsteuerung; Vertragsumfang: 23.000 €, davon 12.000 aus Mitteln des StMUK</p>
21.-23. Sept. Dillingen a. d. Donau (ALP)	<p>► 3. Bundesweite Fachtagung: „Leseförderung in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern, Modul 8“</p> <p>Organisation: BY; ISB / StMUK / ALP, 2 Plenarvorträge (Prof. Rosebrock, afl Hessen), 5 Workshops zur Leseförderung in Geschichte, Geographie, Politische Bildung, Wirtschaft / Recht, Ethik; Autorenlesung, Markt der Möglichkeiten; 70 TN aus 10 Bundesländern, darunter 43 außerhalb BY, v. a. TH), Zuschuss aus Gesamtprojekt</p>
23.-24. Sept. Ulm	<p>► Länderworkshop V:</p> <p>Vorstellung und Diskussion: Evaluationskonzept, bisherige Arbeitsergebnisse, Ergebnisse einer telefonischen Befragung von Projektteilnehmern durch Prof. Garbe und Team (25 TN aus 14 Bundesländern)</p>
18. Nov. Dortmund	<p>► Kooperation.Konkret.Kongress</p> <p>Organisation: Medienberatung NRW u. a.; 32 Seminare und Fachvorträge, 12 Angebote zur Leseförderung; (Einladung an alle ProLesen-Projektschulen)</p>
24./25. Nov. Mainz	<p>► Länderworkshop VI</p> <p>Evaluationsteam der Universität Lüneburg:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung eines elaborierten Klassifikationssystems zur Erfassung der Arbeitsergebnisse der ProLesen-Projektschulen sowie eines Fragebogens zur Erfassung der Akzeptanz des Projekts bei den beteiligten Lehrkräften (mit anschl. Diskussion) ▪ Vorstellung eines Konzepts für ein Manual zur Leseförderung (Prof. Garbe)

2010	
21. Jan. Nürnberg	<p>► BY: 1. Bayerischer Schulbibliothekstag Organisation: BY; 5 Foren, 20 Referenten; (Einladung an alle ProLesen-Projektschulen)</p>
09./10. Feb. Bad Blankenburg	<p>► TH: Fachtagung „Jungen und Mädchen lesen – aber anders“ Organisation: TH, umfangreiches Angebot an Vorträgen und Workshops, mit zahlreichen Referenten aus dem ProLesen-Projekt (Einladung an alle ProLesen-Projektschulen)</p>
22./23. Feb. Lüneburg	<p>► Länderworkshop VII Zwischenbericht des Evaluationsteams der Universität Lüneburg:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stand der Klassifikation und Wertung der Arbeitsergebnisse ▪ Fragebogenerhebung <p>Konzepte und Programme zur Leseförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag Prof. Garbe ▪ Vorstellung exemplarischer Beispiele durch Ländervertreter <p>Diskussion von Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit for.mat, UDiKom, SINUS GS sowie von Fragen der Schlusspublikation von ProLesen bzw. von Strategien zur Implementation der Projektergebnisse</p>
15./16. April Berlin	<p>► Länderworkshop VIII: Berichte aus den Ländern (mit Blick auf Implementationsstrategien von ProLesen) und zum Stand der Evaluation (EVA-Team Lüneburg), Vorstellung eines Konzepts für ein Manual zur Leseförderung (Garbe/Holle), Gründung eines Redaktionsbeirats zur Begleitung der Entstehung des Manuals</p> <p><u>Vorträge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Helmke (Univ. Koblenz-Landau / UDiKom): Unterrichtsdiagnostik – Prinzipien, Potenzial und Perspektiven für ProLesen ▪ Prof. Willenberg (em.) (Univ. Hamburg, DESI): Diagnose von Lesekompetenz und ihre praktische Anwendung im Unterricht ▪ PD Dr. Holle (Univ. Lüneburg): Edumetrisches Assessment im Leseunterricht ▪ Prof. Garbe (Univ. Lüneburg): Lesekompetenz-Modelle im Rahmen von large scale assessments vs. Modelle zur individuellen Diagnose und Förderung
17. Mai Würzburg	<p>Sitzung der ProLesen-Projektleitung mit Prof. Garbe und PD Dr. Holle: Diskussion des ersten Manual-Entwurfs</p>
Juni/Juli	<p>Ende der Arbeit der Projektschulen – Beginn der Implementationsphase:</p>
ab Herbst	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortsetzung der Arbeit am Manual (Garbe/Holle) ▪ Erarbeitung von Handreichungen (BY, ST, BE/BB) ▪ Aufbau Internet-Auftritt ProLesen NW und BY ▪ Aufbau Internet-Auftritt ProLesen Bund (Projektleitung München)
05. Okt. Frankfurt/M.	<p>► 1. Sitzung des Redaktionsbeirats Manual „ProLesen“: Diskussion des zweiten Manual-Entwurfs und erster Probekapitel</p>
Nov./Dez.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veröffentlichungen: Handreichung ProLesen (BY, ST) ▪ Planung ProLesen Transfer: BB/BE und andere Länder
2011	
	<ul style="list-style-type: none"> ► Abgabe des ProLesen-Abschlussberichts bei der KMK (Jan.) ► Veröffentlichung Handreichung BB/BE (Feb.) ► Auftakt ProLesen-Transfer BE (April) ► Freisaltung Internet-Auftritt ProLesen (NW, Bund) ► 2. Sitzung des Redaktionsbeirats Manual „ProLesen ...